

Abitur am „Dorfgymnasium“

Zeugnisübergabe am Ottfried-von-Weißenburg-Gymnasium sehr persönliche Feier

■ DAHN. 51 Abiturienten haben das Ottfried-von-Weißenburg-Gymnasium in Dahn in diesem Jahr erfolgreich beendet. Damit hat der komplette Jahrgang bestanden. Doch bevor die Abiturienten gemeinsam mit Eltern, Freunden und Lehrern ihren Abiball feiern konnten, mussten sie eine über dreistündige Verabschiedungs-Veranstaltung mit Zeugnisausgabe überstehen.

Zum Glück hat das OWG mit Holger Ryseck einen Musiklehrer in seinen Reihen, der als Moderator ein echter Volltreffer ist. Er schaffte es, dass die dreistündige Abifeier im Endeffekt erstaunlich locker und kurzweilig war. Mit seinem staubtrockenen Humor führte er durch das Programm und gab dabei den charmannten Scherzkeks, verbaute seine Gags jedoch in gestochen scharfe Sätze, für die es mehrfach Szenenapplaus gab.

Es ging bei der Feier in vielen Reden auch um die Besonderheit des OWG. Schulleiter Dr. Thomas Neu-



Diese Abiturienten des OWG wurden für besondere Leistungen ausgezeichnet. (Fotos: Betz)

berger sprach vom Dahner Modell, das sich bewährt habe, nannte das

OWG sogar ein „Dorfgymnasium“, was allerdings als positiver Begriff aufgefasst werden sollte. Und tatsächlich spürte man bei dieser Feier, dass diese kleine Schulgemeinschaft zusammenhält und zusammengewachsen ist. Auch Landrat Hans Jörg Duppré stieß in dieses Horn. „Sie werden einen gewissen Schwung und Freude empfinden“, sagt er an die Abiturienten gerichtet. „Nehmen sie diese Schwung mit in ihre Zukunft. Aber wichtig ist, sich zu entsinnen, wo man herkommt.“

Sowohl bei der Preis- als auch der Zeugnisübergabe wurde deutlich, dass am OWG ein sehr enges Schüler-Lehrer-Verhältnis gepflegt wird. Mit zum Teil rührenden und sehr persön-

lichen Ansprachen wurden die Abiturienten von ihren Lehrern verabschiedet.

Ein besonderes Schmankerl hatten sich die beiden Musiklehrer Dr. Heiko Schneider und Holger Ryseck ausgedacht. Sie hatten Filmmaterial aus der Orientierungsstufe bis zum Abi der Schüler gesammelt und daraus einen lustigen Film zusammengeschnitten.

Zum Abschluss sang der Abichor zusammen mit der Projektband den Journey-Klassiker „Don't stop believing“. Dass die Schüler an sich und ihre Stärken glauben, wurde dabei überdeutlich und mehr kann eine Schule ihren Abgängern eigentlich nicht vermitteln. (dpa)

AUSGEZEICHNET

Für besondere Leistungen am OWG wurden ausgezeichnet: Mathematik: Sophia Gazelkowski; Sport: Marlene Kriebel; Chemie: Alexandra Friedly; Biologie: Helen Klonig; Katholische Religion: Muriel Zobeley und Sophia Gazelkowski; Evangelische Religion: Hannah Burkhardt; Französisch: Sophia Gazelkowski; Englisch: Helen Klonig und Sophia Gazelkowski; Musik: Simon Germann und Miriam

Hauer; Ethik: Helen Klonig; Geschichte: Christoph Bauer; Geographie: Luca Weis; Sozialkunde: Helen Klonig; Erdkunde: Nicklas Burkhardt; Deutsch: Muriel Zobeley; Preis für vorbildliche Haltung in der Schule: Raquel Starke und Christina Seibel; Preis für besonderes Engagement des Fördervereins des OWG: Raphael Braun; Bestes Abitur: Sophia Gazelkowski (Schnitt: 1,0).

Die Abiturienten des OWG

Christoph Bauer (Bruchweiler-Bärenbach), Alisea Maria Burkhard (Erfweiler), Jennifer Keller (Dahn), Katharina Kerner (Hauenstein), Marlene Kriebel (Dahn), Jonathan Laedke (Busenberg), Marie-Claire Müller (Dahn) Anna-Lena Neumeyer (Schönau), Isabella Scheidt (Hinterweidenthal), Luca-Maria Stephan (Fischbach), Timon Wengert (Hauenstein), Nicklas Burkhard (Schindhard), Alexandra Friedly (Rumbach), Luca Marvin Heck (Erfweiler), Johannes Nathal (Dahn), Fabian Spies (Pirmasens), Luca Weis (Busenberg), Hannah Burkhart (Dahn), Sophia Gazelkowski (Dahn), Miriam Hauer (Fischbach), Phong Hoang (Dahn), Noemi Imasuen (Hinterweidenthal), Sarah Denise Klan (Dahn), Pascal Manuel Klonig (Busenberg), Jonas Mayer

(Dahn), Mirco Mehr (Bundenthal), David Müller (Busenberg), Celine Scheffler (Dahn), Verena Schreiner (Schindhard), Jakob Bärmann (Dahn), Raphael Braun (Hauenstein), Simon Germann (Dahn), Fabian Gimber (Bruchweiler-Bärenbach), Helen Klonig (Busenberg), Lucas Knoll (Hinterweidenthal), Jana und Marius Köhler (Bobenthal), Maximilian Kozerke (Bruchweiler-Bärenbach), Tatjana Krau (Bruchweiler-Bärenbach), Manuel Kunz (Bruchweiler-Bärenbach), Alena Nikolaus (Fischbach), Ellen Pawlitschko (Dahn), Michele Reimer (Erfweiler), Felix Röckel (Dahn), Lea-Marie Rubeck (Erfweiler), Christina Seibel (Hauenstein), Raquel Starke (Dahn), Lukas Walentschka (Bundenthal), Muriel Zobeley (Erfweiler), Pascal Zwally (Bundenthal).

Die Beste

■ Mit einem Notenschnitt von 1,0 hat Sophia Gazelkowski aus Dahn ihr Abitur gemacht und ist damit Jahrgangsbeste 2017 am OWG. Die 18-jährige Dahnlerin will ab Herbst Mathematik und Bildende Kunst auf Lehramt studieren und später an einem Gymnasium unterrichten. Mathematik war ihr Lieblingsfach, Erdkunde dagegen nicht ihr Favorit. „Wobei ich da auch nicht von Hassfach sprechen will. Das hat mir einfach weniger Spaß gemacht“, sagt sie. In ihrer Freizeit ist sie kreativ, zeichnet, malt und näht und häkelt gerne. Außerdem spielt sie aktiv Tennis. Wo genau sie studieren



wird, weiß sie noch nicht, „aber ich will nach Möglichkeit in der Nähe bleiben“, sagt sie. (dab)